

## **Universidad de Monterrey im WS 07/08**

Da es schon zahlreiche Erfahrungsberichte zur UdeM gibt, hier einige wichtige ergänzende Informationen:

### Semestertermine

Anders als bei uns beginnen die Vorlesungen an der UdeM im WS bereits Anfang August und enden Ende November, wobei dann noch zwei Wochen Prüfungszeit folgen. Im SS müssen die Mexikaner von Anfang Januar bis Mai zur Uni. Die Einführungstage für die internationalen Studenten finden in der Woche vor Vorlesungsbeginn statt, so dass sie sich im August normalerweise mit den Prüfungsterminen an der Viadrina überschneiden, weshalb auch ich später in Monterrey ankam. Die Einführungstage sind nicht obligatorisch, man erhält aber wichtige Informationen bspw. zur Visumsbeantragung, lernt die anderen Intercambios kennen und hinzukommend gibt es nur ein begrenztes Angebot an günstigen Wohnungen in Uninähe, die in meinem Fall dann bereits vermietet waren.

### Flug

Da ich über die USA geflogen bin, brauchte ich zusätzlich ein Besuchervisum für die Staaten, da zwischen meiner An- und Abreise mehr als 90 Tage lagen. Allerdings war die Beschaffung des Visums relativ unkompliziert und die 80 € dafür waren noch wesentlich geringer als die preisliche Differenz zwischen USA- und Direktflügen, so dass ich nicht unbedingt davon abraten würde, über die USA einzureisen. Ich habe ca. 1050 € für meinen Flug bezahlt. Und als Hinweis sei gesagt, dass es auch eine kostenlose Hotline gibt um einen Termin für das Interview bei der Amerikanischen Botschaft zu vereinbaren ;-)

### Visum

Um das Visum muss man sich eigentlich erst vor Ort bemühen. Man kann natürlich schon ein Studentenvisum bei der mexikanischen Botschaft in Deutschland beantragen, welches man auch kostenlos bekommt, dennoch ist dies nur unnötiger Aufwand, da einem die ganze Visubeantragung von der UdeM deswegen auch nicht erspart bleibt. Ansonsten erhält man bei der Einreise erst mal ein vorläufiges Touristenvisum. Gleich zu Beginn des Semesters werden Listen verteilt mit den Unterlagen, die man innerhalb der nächsten 30 Tage zusammenbekommen muss u.a. einen Mietvertrag mit Rechnungen über Strom- oder Wasserverbrauch, Kontoauszüge etc. Die Fotos, die für das mexikanische Visum verlangt werden, lässt man am besten ebenfalls erst dort machen, weil diese bestimmte Vorgaben erfüllen müssen und die UdeM einen direkt an einen bestimmten Fotografen verweist. Gegen eine Gebühr erledigt das Internationale Büro alle Behördengänge für einen, was ich nur empfehlen kann. Ich kenne keinen, der es im Alleingang versucht hat, dessen Unterlagen nicht verschwunden sind oder der irgendwie Probleme mit den Behörden bekommen hat. Dann heißt es allerdings erst mal warten, denn die Studentenvisa hat niemand vor November erhalten, so dass man nur mit Sondergenehmigungen ins nahe gelegene Texas zum Shoppen fahren kann.

## Impfungen

Sich auf jeden Fall beim Tropeninstitut schlau machen und alles Notwendige vorher auffrischen lassen! Erste Infos gibt es auf folgender Homepage:

[www.tropenmedizin.de/info/mexiko.htm](http://www.tropenmedizin.de/info/mexiko.htm). Ansonsten seien jedem Kohletabletten und Malaria-Prophylaxe ans Herz gelegt, wobei man letztere wesentlich preisgünstiger in jeder Apotheke in Mexiko bekommt (ca. 65 Pesos für 30 Tabletten). Da es allerdings nie Beipackzettel gibt, immer nach der Dosierung fragen und das am besten in verschiedenen Apotheken, denn man erhält durchaus unterschiedliche Angaben ;-)

## Wohnen

Um die Wohnungssuche kümmert man sich am besten erst dort.... die ersten Tage kann man so lange im Hostel Monterroco ([www.monterroco.com](http://www.monterroco.com)) verbringen.

Von den Wohnheimen auf dem Campus ist abzuraten, da diese viel zu überteuert und Damen- bzw. Herrenbesuche untersagt sind sowie eine ständige Anwesenheitskontrolle durchgeführt wird. Empfehlenswert ist es, sich ein Zimmer in San Pedro nahe des Campus zu suchen, da dort die meisten Studenten wohnen und man überallhin schnell zu Fuß kommt. Bei der Suche hilft das Housing Department der UdeM oder man macht sich selbst auf, denn die freistehenden Häuser werden alle mit Schildern und Telefonnummern drauf gekennzeichnet. Die Miete ohne NK beträgt ca. 2500 Pesos.

## Kurswahl

Das KVV der UdeM ist einige Zeit vorher auf der Homepage verfügbar ([www.udem.edu.mx](http://www.udem.edu.mx)). Allgemein gilt, immer die ‚avanzado‘-Kurse wählen und mit Torsten Glase die Kurswahl vorher abklären (siehe Formular A).

Wenn man drei Scheine auf Spanisch macht, wovon einer einen Eigenleistungsschein darstellen muss, bekommt man die Unicert III- Prüfung in Spanisch erlassen (nach Regelung Diplom IBWL). Deshalb hab ich mich für die folgenden Kurse entschieden:

*Modelos de Negociaciones Internacionales*: Ein Kurs, der aus regelmäßigen Gruppenpräsentationen bestand, immer zum Thema Geschäftsideen und –modelle. Insgesamt sehr interessant, schult das Auftreten vor anderen sowie das Arbeiten im Team und die Note stimmte auch. Wird mir wohl für IMA anerkannt.

*Finanzas Corporativas*: Habe ich für Finanzwirtschaft belegt. Hat inhaltlich Ähnlichkeit mit APM. Wird immer von einer total lieben Dozentin mit einer Engelsgedult geführt und auch wenn man nicht immer so den Überblick hat, kommt trotzdem ne gute Note bei raus.

*Administración de Ventas*: Von dem Kurs kann ich nur abraten. Jede Woche mussten seitenlange Kapitel zusammengefasst und Power Point Präsentationen erstellt werden. Auch glich der Kurs eher KLR als Marketing und die Arbeit dafür stand in keinem Verhältnis mit der Endnote.

*Leadership*: Dieser Kurs wurde auf Englisch angeboten und fand teilweise nur online statt. Regelmäßige Gruppenarbeiten standen auf dem Programm und inhaltlich ging es um die verschiedenen Führungsstile, entspricht also UOP. Der Kurs hat mir super viel Spaß gemacht, was bestimmt auch an der etwas verrückten Dozentin lag und die Note hat sich auch gelohnt.

Nicht zu vergessen ist das riesige Sportangebot der UdeM. Da gibt es alles von Fußball, über Schwimmen, bis hin zu Yoga, Salsa und Klettern. Die Kurse finden meist genauso tagsüber

statt und eignen sich prima dazu, nicht nur fit zu bleiben, sondern um Kontakte zu den mexikanischen Kommilitonen zu knüpfen.

### Sprachkurse

In den Einführungstagen finden Einstufungstests statt, die einen dann in einen der vier verschiedenen Kurslevel einteilen. Die Sprachkurse sind Pflicht und aufgeteilt in Grammatik und Konversation, wobei beide Kurse jeweils zwei Mal die Woche das ganze Semester über stattfinden und man genauso Hausaufgaben aufbekommt und Prüfungen schreibt, wie in jedem anderen Kurs auch.

### Prüfungen

Alle vier Wochen schreibt man sogenannte Parciales (Zwischenprüfungen) und am Ende des Semesters folgen Finales (Endprüfungen) in jedem Fach. Anders als bei uns stellt das Final nicht nur die Endnote dar, sondern die Parciales zählen genauso wie benotete Gruppenpräsentationen und Hausaufgaben während des Semesters zur Endnote mit.

### Kommilitonen

Die Mexikaner studieren im Alter von 18 bis 22 Jahren und sind somit meist jünger als der Großteil der Intercambios. Schnell stellt man fest, dass die Mexis unglaublich herzlich, hilfsbereit und gastfreundlich sind. Da die UdeM ebenfalls viele ihrer Studenten ins Ausland schickt, treten die Mexis den ausländischen Studenten immer mit großem Interesse gegenüber. Leider sind sie aber auch extrem unzuverlässig und oberflächlich, so dass ich z.B. meinen mir zugeteilten Tutor, den sogenannten I-Buddy, nie kennenlernte. Es ist oft schwer, eine innige Freundschaft zu einem Mexikaner aufzubauen, denn ein Großteil arbeitet neben dem Studium und wird stark ins Familienleben miteinbezogen. Am besten, man versucht, mit Mexikanern zusammenzuwohnen, so dass man auch in der Freizeit regelmäßig gezwungen ist, die Landessprache anzuwenden und nicht nur mit den anderen Austauschstudenten zu tun hat.

### Wetter

Wie schon aus den anderen Berichten zu erfahren war, wird es im Sommer extrem heiß und im Winter kann es sehr kalt werden. Daher auf jeden Fall auch dicke Sachen für den Winter einpacken und auch ein Schlafsack ist nicht verkehrt! Ich erinnere mich nur zu gut an die Nächte, in denen ich mit vier Pullovern, mehreren Socken und Decken sowie Schlafsack geschlafen habe, da es ohne Heizung im November in den Häusern kaum auszuhalten war.

### Reisen

Da Monterrey im Norden des Landes liegt und Anwesenheitspflicht in allen Kursen herrscht, plant man am besten noch etwas nach dem Semester gen Süden zu reisen, um Pyramiden, Spuren alter Hochkulturen, Vulkane, Urwälder und Karibikstrände zu sehen ☺ Mexiko weist ein super ausgebautes Bussystem auf, wobei man als ein in Mexiko eingeschriebener Student in den Semesterferien nur die Hälfte zahlen muss- vorausgesetzt man zeigt den mexikanischen Studentenausweis beim Ticketkauf vor sowie eine Bescheinigung der UdeM, die man im dortigen Internationalen Büro bekommt. Auch gibt es in Mittelamerika genauso Billigairlines wie bei uns in Europa z.B. Interjet, VivaAerobus, Volaris und Aviacasa. Der Lonely Planet Mexiko versorgt einen dann noch mit Infos zu Hostels und der jeweiligen Sicherheit unterwegs... Nicht unbedingt zu empfehlen sind die organisierten Fahrten der

UdeM während des Semesters, denn diese sind meist teurer als wenn man alleine fährt und ziemlich schlecht organisiert. Wir sind auf eigene Faust an den Wochenenden los und haben faszinierende Orte wie Real de Catorce, Zacatecas, Cuatro Ciénegas oder Guanajuato besichtigt.

Wenn es noch Fragen oder Unklarheiten gibt, einfach nach meiner Mailadresse im Internationalen Büro fragen ☺ Ansonsten wünsch ich jedem eine genauso unvergesslich schöne Zeit in Monterrey wie auch ich sie hatte!